

Mai/Juni/Juli

2025

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE

**MARKUS
HAIGST**

STUTTGART

*... auf eine
neue Weise ...*



Bild: D. Dünkel



Evangelische
Kirche
in Stuttgart

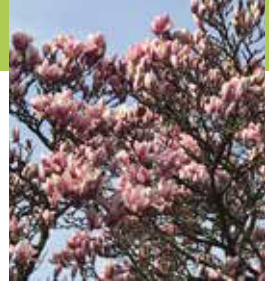


Foto: D. Drunkel

Liebe Gemeinde,
je älter ich werde, desto intensiver nehme ich den Wechsel der Jahreszeiten wahr und freue mich besonders an den spürbar länger werdenden Tagen im Frühjahr und sehne die Blüten herbei, die die noch kahlen Äste mit duftenden Farbtupfern versehen. Jahr für Jahr erlebe ich das immer dichter werdende Grün und die Pracht der Blumen im Laufe des Sommers als intensive Sinnenfreude. Aufmerksam achte ich darauf, keine Blütenphase zu verpassen, vor allem im Magnolienhain der Wilhelma und in den Streuobstwiesen am südlichen Schönbuchrand, wo ich viele Jahre gelebt habe.

Mascha Kaléko, deren Todestag dieses Jahr zum 50. Mal wiederkehrt, hatte im Exil unendliche Sehnsucht nach dem Frühling ihrer Heimat:

*In jenem Land, das ich einst Heimat nannte,
Wird es jetzt Frühling wie in jedem Jahr.*

*Die Tage weiß ich noch, so licht und klar,
Weiß noch den Duft, den all das Blühen sandte,*

Doch von den Menschen, die ich einst dort kannte,

Ist auch nicht einer mehr so, wie er war.

So dichtete Mascha Kaléko in New York auf einer Bank im Central Park, nachdem sie 1938 als Jüdin noch rechtzeitig ihre Heimatstadt Berlin verlassen und sich vor der Verfolgung retten konnte. War die Großstadtlyrik ihrer jungen Jahre von genauen Beobachtungen und Details des Alltags in einem frechen, ironischen und zugleich oft auch wehmütigen Ton geprägt, so wurden ihre Gedichte im Laufe ihres Lebens immer stärker Ausdruck ihrer Melancholie und Trauer über den Ver-

lust der Heimat sowie naher Menschen.

Im März 1956 besuchte sie nach ihrer Flucht zum ersten Mal wieder Berlin und suchte Orte der Erinnerung auf, um die besondere Atmosphäre und Düfte des heimischen Frühlings tief in sich einzusaugen:

Berlin, im März. Die erste Deutschlandreise,

Seit man vor tausend Jahren mich verbannt.

*Ich seh die Stadt auf eine neue Weise,
So mit dem Fremdenführer in der Hand.
Der Himmel blaut. Die Föhren rauschen leise.*

*In Steglitz sprach mich gestern eine Meise
Im Schlosspark an. Die hatte mich erkannt.*

Den Duft der märkischen Föhren im Grunewald zu wittern und das so lang vermisste Gezwitscher heimatlicher Vögel zu hören, mag nichts Besonderes scheinen – solange man es hat. Wenn man sich aber, sechstausend Meilen weit entfernt und achtzehn Frühlinge lang, vergeblich danach gesehnt hat, so wird das alles zu einem bedeutsamen Ereignis.

Die Natur jedoch reicht nicht aus, um sich in der Heimat wohlzufühlen. Ihrem Mann schreibt sie nach Hause: „Es ist so viel stiller hier, so wenig Leute. Die Juden fehlen... Und wie.“ Die Menschen sind es, die uns durch anregende und angenehme Kontakte, durch Freundschaft und persönliche Nähe unseren jeweiligen Wohnort als Zuhause empfinden lassen. Sie sind es aber auch, in Verbindung mit

politischen Verhältnissen, die jemanden dazu zwingen, die Heimat zu verlassen. Mascha Kaléko beklagte die Veränderung der Menschen durch das Leben in der nationalsozialistischen Diktatur und dem verheerenden Weltkrieg. Und sie selbst weiß auch, dass sie nicht mehr die ist, die sie einst war.

Im Exil in Amerika und mehr noch in Jerusalem litt sie darunter, dort „der Sprache tiefste Heimat nie gefühlt“ zu haben. Dichten konnte sie nur auf Deutsch und ihre tiefsten und innigsten Gefühle vermochte sie auch nur über ihre Muttersprache auszudrücken. Dennoch empfindet sie auch Dankbarkeit dafür, dass das Exil die Lebensrettung für sie und ihre Familie bedeutet hatte: „Doch dank der Welle, die mich hergetragen, und Dank dem Wind, der mich an Land gespült“ dichtete sie auf ihrer Parkbank in New York, auf der sie sich von der Bedrohung in ihrem „lieben Heimatland“ ausruhte.

Mascha Kalékos Verse werden auch 50 Jahre nach ihrem Tod immer noch gerne gelesen. Sie berühren und sensibilisieren unter anderem auch für die Gefühle und Empfindungen der Menschen, die ihre Heimat verloren haben: „Alles um mich her blüht im Sonnenlicht. Doch der Frühling hier ist mein Frühling nicht.“

Ich wünsche Ihnen Wohlergehen und Freude an der aufblühenden Natur!

Herzlich grüßt
Sie Ihre
Pfarrerin



Foto: P. Oellers

CHRISTI HIMMELFAHRT – GOTTESDIENST AUF DEM SANTIAGO-DE-CHILE-PLATZ

Am **Sonntag, 29. Mai**, um **10.30 Uhr** laden wir ein zu einem Gottesdienst im Grünen auf dem Santiago-de-Chile-Platz. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass wir erstmals gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Degerloch feiern. Pfarrerin Maïke Weiß und Pfarrer Dr. Tilo Knapp halten den Gottesdienst. Die Haigstkirche im Rücken, das Häusermeer der Stadt vor Augen, wollen wir Gott loben angesichts der Größe und Schönheit seiner Schöpfung. Der Posaunenchor aus Degerloch wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

PFINGSTMONTAG ÖKUMENISCH

Der Heilige Geist wirkt, wie und wo er will – und lässt dabei die Grenzen unserer Konfessionen hinter sich. Wir freuen uns, Pfingsten in ökumenischer Verbundenheit zu begehen. So laden wir am **Pfingstmontag, 9. Juni**, um **11 Uhr** zum ökumenischen Gottesdienst nach St. Maria in der Tübinger Straße ein. Mit unseren katholischen und neuapostolischen Geschwistern feiern wir Gottesdienst.

ANDACHT AUF DEM BIRKENKOPF

Mit Pfarrer Dr. Tilo Knapp und Team feiern wir am **Sonntag, 29. Juni**, um **8 Uhr** eine Frühandacht mit weitem Blick über Stuttgart.

Foto: Vereinigung der Weingärtner und Freunde
des Schimmelhüttenweges Degerloch e. V.



GOTTESDIENST AM SCHIMMELHÜTTENFEST

Der **29. Juni** ist der letzte Sonntag im Juni – und damit der Tag des Schimmelhüttenfestes – und das seit nunmehr 33 Jahren! Die Degerlocher Wengerter bewirten Sie rund um die Schimmelhütte, im Ausschank gibt es natürlich Degerlocher Wein und ein vielfältiges Essensangebot.

Eröffnet wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst um **10.30 Uhr** open air an der Schimmelhütte, mit Dekanin Vogel-Hinrichs, Pfarrer Dr. Tilo Knapp und dem Degerlocher Posaunenchor. Die Kinder feiern parallel zu den Erwachsenen Kinderkirche.

Herzliche Einladung zu diesem zentralen Gottesdienst!

MUSIK

KAMMERMUSIK IN DER HAIGSTKIRCHE

Wir freuen uns, Ihnen auch im Mai und Juni besondere kulturelle Höhepunkte in der Haigstkirche anzukündigen:

Montag, 5. Mai, 19 Uhr Wiener Glasharmonika Duo

Erleben Sie ein außergewöhnliches Konzert mit dem Wiener Glasharmonika Duo! Das Duo spielt meisterhafte Werke von Mozart, Wieniawski, Pärt und weiteren Komponisten. Die Glasharmonikaklänge versprechen ein einmaliges Musikerlebnis, das Sie nicht verpassen sollten.

Sonntag, 1. Juni, 19 Uhr Sandro Roy & Unity Band – Jazz vom Allerfeinsten

Ein weiteres Highlight wartet auf Sie: Sandro Roy, einer der gefragtesten Geiger im Jazz, tritt zusammen mit seiner Unity Band auf. Freuen Sie sich auf ein Konzert mit Jazzmusik von Chick Corea, Django Reinhardt und anderen sowie atemberaubende Improvisationen.

Beide Veranstaltungen finden in der Haigstkirche statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf unvergessliche musikalische Momente!

Bärbel Weber und Mathias Neundorf

MUSIK IN MARKUS**Sonntag Kantate, 18. Mai, 19 Uhr****Liebeslieder**

Johannes Brahms –
 Liebesliederwalzer op.52
 Clara Schumann – Lieder op.13
 Franz Schubert – Fantasie f-moll für
 Klavier vierhändig op.103 u. a.
 Mirjam Borchert, Sopran
 Claudia Großekathöfer, Klavier
 Magdalena Galka, Klavier
 Markuskantorei
 Kammerchor Ostfildern
 Lukas Nagel, Leitung

Sonntag, 25. Mai, 19 Uhr**Liebeslieder**

**Ostfildern, Theater an der Halle
 (Esslinger Str. 26, 73760 Ostfildern)**

Programm & Interpreten s.o. 18. Mai

**Pfingstsonntag, 8. Juni
 Markuskirche/Matthäuskirche
 (Erwin-Schoettle-Platz, 70199 Stuttgart)**

**Nacht der offenen Kirchen –
Wandelkonzert**

Die Markus- und Matthäuskirche laden Sie zur Nacht der offenen Kirchen zu je einer halben Stunde Orgelmusik ein. Wählen Sie Ihren Startpunkt um 19 Uhr und genießen Sie nach einem kurzen Spaziergang das zweite Konzert in der Nachbargemeinde.

**Matthäuskirche, 19–19.30 Uhr UND
 20–20.30 Uhr:** Gesprächskonzert: Werke von Johann Pachelbel, Percy Whitlock, Richard Strauss, Edwin H. Lemare u.a.
 Helmut Völkl, Orgel

**Markuskirche, 19–19.30 Uhr UND
 20–20.30 Uhr:** Orgelkonzert mit Werken von Sigfrid Karg-Elert und Max Reger

Lukas Nagel, Orgel

**Sonntag, 6. Juli, 19 Uhr, Markuskirche
 Streicher im Dialog**

Edward Elgar
 Streicherserenade op.20
 Introdution und Allegro op.47
 Nimrod aus den Enigma-Variationen
 op.36 u. a.
 Streichquartett des Gerlinger Kammer-
 orchesters
 Gerlinger Kammerorchester
 Markusorchester
 Lukas Weerth und Lukas Nagel, Leitung

**Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr, Markuskirche
 Gemeindefest – Musik im Gottesdienst**
 Markuskantorei

**Sonntag, 20. Juli, 20 Uhr, Markuskirche
 Akademisches Orchester der Universität
 Stuttgart**

Johan Wagenaar – Cyrano de
 Bergerac Ouverture, op. 23
 Richard Strauss –
 Konzert für Oboe D-Dur
 Pjotr Iljitsch Tschaikowski
 Symphonie Nr. 4 f-Moll
 N.N., Oboe
 Jakob Brenner, Leitung

**Samstag, 26. Juli, 17 Uhr,
 Schlosskapelle Solitude**

Streicher im Dialog

Programm und Interpreten siehe 6. Juli



WINTERSPIELPLATZ 2024/2025

Es war fröhlich, es war bunt und gelegentlich auch ziemlich laut. Genau so wollten wir es haben, dass sich alle Kinder, aber auch die Erwachsenen auf unserem Winterspielplatz wohlfühlen. Ich glaube, das ist uns auch dieses Mal wieder gut gelungen. Ein herzliches Dankeschön an unser kleines, aber dafür sehr fleißiges WiSpie-Team und an alle Eltern, die uns immer so tatkräftig beim freitäglichen Abbau unterstützt haben. Ohne diese Menschen gäbe es unseren Winterspielplatz nicht.

Am 6. November möchten wir gerne unseren Winterspielplatz wieder öffnen, dazu brauchen wir aber eine deutliche Verstärkung unseres WiSpie-Teams. Wer hat Zeit und Freude, beim Winterspielplatz mitzumachen?

Andy Lay

Für Wünsche, Anregungen und Fragen: Tel. 60 33 21 / E-Mail: andy.lay@web.de

KONFIRMATION 2025

37 Konfirmand*innen machten sich Mitte Juni letzten Jahres auf den Weg. Das Wetter war so schön, dass wir auch im Römergarten Konfi machen konnten.

Das Teambuilding stand anfangs im Vordergrund, und nach und nach ist die Gruppe wirklich zusammengewachsen. Beim Gemeindefest waren schon alle am Start und halfen fleißig mit. Nach der Vorstellung der Konfis im Gottesdienst im Juli war die Freizeit im Herbst ein Höhepunkt. Mit dem Bus ging es in den südlichen Schwarzwald nach St. Blasien, in ein

großes Haus in toller Umgebung mit viel Wald und schlechtem Handy-Empfang. Dort haben wir uns thematisch mit dem Abendmahl beschäftigt, viel gesungen, gespielt und waren draußen unterwegs. Kurz darauf besuchten wir ein Bestattungsinstitut, eine eindruckliche Begegnung mit dem Thema Tod und Abschied. Im Rahmen des Konfirmandenpraktikums halfen (und helfen) die Konfis beim Kirchencafé, beim Austragen des Gemeindebriefts, in der Kinderkirche und beim Krippenspiel. Eine Konfirmandin singt in der Kantorei mit. Vor allem beim Krippenspiel haben sich die Konfirmanden großartig eingebracht. Ende Januar waren die Konfirmanden beim bunten Familiengottesdienst im Paul-Fischer-Haus beteiligt. Im Februar feierten wir einen Jugendgottesdienst mit dem Jugendpfarrer und Mit-



Die Konfirmanden im Römergarten

arbeitern in der Jugendkirche im Stuttgarter Norden. Am 23. Februar empfingen neun Konfirmanden die Heilige Taufe. Für diese Neun war der Konfirmandenunterricht zugleich der Taufunterricht.

Wenig später waren wir in der Synagoge zu Gast, hier waren auch einige Eltern mit dabei. Die Beschäftigung mit dem

Bilder: Tilo Knapp



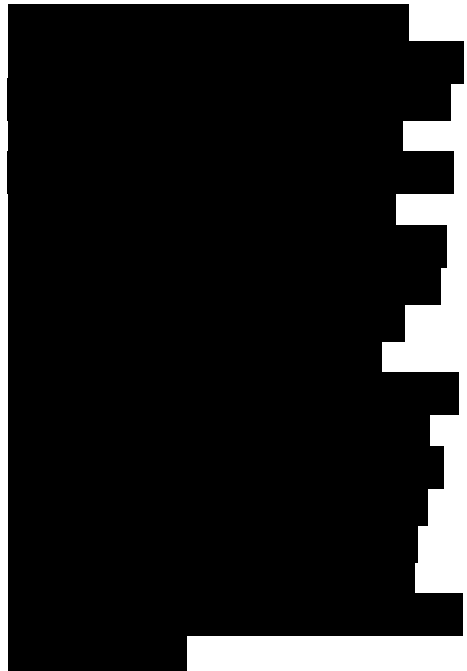
jüdischen Glauben haben wir im Unterricht vorbereitet, und der Besuch in der Synagoge sollte auch ein Zeichen der Solidarität mit den hier lebenden Menschen jüdischen Glaubens sein. Mitte März gab es dann die Wohnwoche im CVJM – nochmals Tage des gemeinsamen Lebens (und Arbeitens). Jetzt geht es in großen Schritten auf die Konfirmation zu.

Am Vorabend der Konfirmation, **10. Mai**, feiern wir das Konfirmandenabendmahl in der Markuskirche mit Eltern und Familien. Der Festgottesdienst zur Konfirmation mit der Einsegnung der Konfirmanden ist tags darauf am **Sonntag, 11. Mai** um **10 Uhr** in der **Markuskirche**.

Als Gemeinde freuen wir uns über unsere Konfis. Wir hoffen, dass viele in unserer Gemeinde, im CVJM oder im Waldheimteam ihren Platz finden, wo sie ihre Themen rund um den christlichen Glauben zusammen mit anderen Jugendlichen besprechen und vertiefen können.

Tilo Knapp

Am **11. Mai 2025** werden in der Markuskirche konfirmiert:



MARKUS

KONFI – DER NEUE JAHRGANG BEGINNT!

Am **Mittwoch, 2. Juli**, startet der neue Konfi-Jahrgang mit unseren Konfi-Teamern und Pfarrer Dr. Knapp. Wir werden wieder eine starke Truppe mit über 30 Mädchen und Buben. Treffpunkt ist von **16 bis 18 Uhr** das **Paul-Fischer-Haus** (Zellerstraße 31). Alle, die sich angemeldet haben, bekommen eine schriftliche Einladung, in der wir zugleich eine Übersicht über unser Konfi-Jahr bieten.

Wer spontan aufspringen möchte, kann das bis Anfang Juli gerne tun. Von da an heißt es dann wieder „und mittwochs ist Konfi“ (außer in den Schulferien). Wir freuen uns auf Euch!

Für das Konfi-Team: Tilo Knapp

Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir beginnen wie all die Jahre den Konfirmandenunterricht vor den Sommerferien. Die Vorstellung unserer Konfirmanden erfolgt im Gottesdienst am **27. Juli** in der **Markuskirche**. Dort begrüßen wir die „Neuen“. Sie bekommen ihre Bibel überreicht und entzünden ihre selbst gestalteten Konfi-Kerzen. Anschließend an den Gottesdienst gibt es ein Kirchencafé, bei dem sich Eltern, Konfis und Mitarbeitende kennenlernen können. Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen!

INTERKULTURELLER KOCHABEND

für junge Erwachsene: Spices & Stories – Gemeinsam kochen, Brücken bauen zwischen den Kulturen

Donnerstag, 8. Mai, 18 Uhr, Jugendkirche Stuttgart (Eckartstraße 2, 70191 Stuttgart)

Entdecke die Kraft des Essens, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken und Verbindungen zu schaffen. Bei Spices & Stories glauben wir, dass jedes Gericht eine einzigartige Geschichte hat, die die Geschichte, Traditionen und Werte einer Gemeinschaft widerspiegelt. Lasst uns gemeinsam kochen, essen, die Aromen genießen und die Geschichten hinter jeder köstlichen Kreation entdecken. Auf diese Weise fördern wir das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen.

Für alle kochbegeisterten Menschen zwischen 18 und 35 Jahren.

Begrenzt auf 30 Plätze; Anmeldung über www.jugendkirche-stuttgart.de/events/

WALDHEIM SOMMERFERIEN, WÄRE DAS WAS FÜR DICH?

Für Kinder von 6 bis 14 Jahren findet unser Waldheim im Altenberg statt. Zwei Wochen voller Spaß, Action und Kreativität. Der Zeitraum ist vom 4. bis 15. August, immer montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr.

Die Anmeldung läuft bereits, aber es gibt noch Plätze!

Waldheimkinder und Mitarbeitende können sich über folgendes Portal anmelden:

www.ferienwaldheim-altenberg.de/anmeldung. Wir freuen uns auf eine tolle, erlebnisreiche Zeit mit den Kindern!



Foto: Evangelische Jugend Stuttgart

JUNGE ERWACHSENE

Herzliche Einladung zur Dinner Church!

Du bist zwischen 18 und Mitte 30? Wohnst in Stuttgart-Süd oder kommst gerne hier her? Dann schau vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Was: Gutes Essen, offene Gemeinschaft und spannender Austausch über Gott und die Welt, heilige Momente der Besinnung. All das ist Dinner Church.

Wann: 1x im Monat, 18 bis ca. 20 Uhr

Wo: **Matthäuskirche, Erwin-Schoettle-Platz, Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart**

Wie: Komm wie du bist! Fürs Essen organisieren wir Getränke und Brot. Alles andere ist „bring and share“.

Nächste Termine: **18.05., 15.06., 13.07.**

Südlage!

Für alle Jugendlichen ab 14! Wir starten am **30. April** mit Meet-Eat-Repeat Heselach einen gemeinsamen Jugendabend – mit Essen, Impuls, Austausch über alles, was euch bewegt, Tischkicker/-tennis, Switch und jeder Menge mehr!

Ab Mai/Juni folgt ein gemeinsames Format zusammen mit Meet-Eat-Repeat Kaltental.

Komm mit deinen Freunden oder einfach so und lass uns in Gemeinschaft dieses Leben, das uns Gott geschenkt hat, feiern und genießen – wir freuen uns auf euch!

Karo, Rebekka, Pascal mit Meet-Eat-Repeat Heselach & Kaltental

(Die folgenden Termine werden über Homepage, Aushänge, Gottesdienste & Verteiler bekannt gegeben – zur Aufnahme im Verteiler einfach ans Gemeindebüro wenden!)

Hallo Süd geht in eine neue Runde !

Du bist neu in Stuttgart, erst seit kurzem oder schon seit längerem? Du bist oder fühlst dich jung und möchtest Menschen kennenlernen und etwas über deine neue Umgebung erfahren? Dann komm einfach vorbei bei Hallo Süd!

Zum Sommeranfang starten die nächsten Sommertouren! – Für Termine schau auf unserer Homepage oder melde dich bei pascal.spes@web.de – wir freuen uns!

JET

Herzlich Willkommen zu JET – unserem ökumenischen Junge-Erwachsenen-Treffen, einer Gelegenheit, als junge Menschen (18 bis Mitte 30) zusammenzukommen, Gespräche mit Tiefgang, aber auch mit Leichtigkeit zu führen, gemeinsam etwas zu erleben und sich über den Glauben und das, was uns beschäftigt, auszutauschen. Unsere nächsten Termine findest du auf der Webseite!



M22. WAS UNS ANGEHT

Natur Natur sein lassen – unsere Nationalparks

Donnerstag, 22. Mai, 20 Uhr, Markuskirche

Wissen Sie, wie viele Nationalparks es in Deutschland gibt? 16 Stück sind es, 16 Kleinodien der Natur, die in der gleichen Liga wie Yellowstone oder der Grand Canyon spielen (letztere allerdings in der Champions League, unsere „nur“ in der Bundesliga). Und kennen Sie die Unterschiede zwischen Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservaten? Und was macht einen Nationalpark zum Nationalpark?

Wir möchten Ihnen unsere Nationalparks vorstellen, auf ihren Charakter, ökologische Besonderheiten und auch auf die Geschichte des Nationalparkwesens in Deutschland eingehen.

Dazu laden wir Sie im Rahmen von M22 zu einem Vortrag von Prof. Matthias Hiller ein.

M22. WAS UNS ANGEHT

Tobias Mayer – schwäbischer Denker mit weitem Horizont

Die Mathematik des Ortes

Sonntag, 22. Juni, 14 Uhr, Tobias-Mayer-Museum, Torgasse 13, 71672 Marbach a.N.

Wie kommt ein junger Mann, geboren 1723 in Marbach am Neckar, auf die Idee, die Weltmeere zu vermessen? Tobias Mayer war Kartograph, Geodät und Mathematiker. Er war besessen davon, den ausgeschriebenen Preis des englischen Parlaments von 1714 zur genauen Ortsbestimmung von Schiffen auf den Weltmeeren zu gewinnen. Leider war sein Leben zu kurz, um das erworbene Preisgeld zu genießen. Der von ihm aufgestellte Mondkalender erfüllte die geforderten

Bedingungen, geriet dann aber wegen neuer technischer Entwicklungen rasch in Vergessenheit. Bis heute ist deshalb Friedrich Schiller der weitaus bekanntere Sohn der Stadt Marbach.

Es gibt zwei Führungen nacheinander mit je 10 Personen, um 14 Uhr und um 15.30 Uhr. Für die wartende Gruppe sind Plätze im nahegelegenen Café reserviert.

Der Museumseintritt kostet 4 €/Person. Die Kosten für die Museumsführungen übernimmt M22. Voranmeldung bitte bis Mittwoch, 18. Juni im Gemeindebüro der Markuskirche, Tel. 60 62 59, gemeindebuero.stuttgart.markus-haigst@elkw.de

M22. WAS UNS ANGEHT

Fenster in die Urzeit – Der Travertinpark in Bad Cannstatt

Dienstag, 22. Juli, 19 Uhr, Travertinpark

Der Stuttgart-Travertin ist ein mehr oder weniger poröser Kalkstein von heller, meist gelblicher bis brauner Farbe. Er ist zwischen 500.000 und 5000 Jahre alt und entstand aus den zweitgrößten europäischen Mineralquellen. Das Stuttgarter Vorkommen an Travertin ist einzigartig in Deutschland. Schon in der Antike nutzten die Menschen hier, vor allem die Römer, den schnell verfügbaren Kalkstein. Seit Ende des 19. Jahrhunderts bis 2007 wurde der Kalkstein industriell abgebaut. Im Jahr 1926 kam hier die erste elektrische Industriebahn zum Einsatz. Das geologisch und ökologisch bedeutende Areal ist heute Naherholungsgebiet, Freilichtmuseum und Biotop in einem.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 60 62 59; Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle „Mühlsteg“; Referentin: Barbara Drescher, NABU Stuttgart

THEMEN & CAFÉ**„Sommer vorm Balkon“****Donnerstag, 22. Mai, 14.30 Uhr,
Saal unter der Empore**

Welche Pflanzen sprießen jetzt besonders gut? Aus dem Fundus seines langen Berufslebens als Gärtner erzählt Eberhard Kloth vom Säen und Gießen, Jäten und Schneiden – und davon, was jetzt im Sommer besonders gut gedeiht. Dazu gibt es Gedichte und Texte rund um den Mai von Pfarrer Dr. Tilo Knapp.



Foto: D. Dunkel

Abfahrt an der Markuskirche: 13 Uhr
Ankunft in Stuttgart: ca. 19 Uhr
Teilnahmegebühr (Busfahrt, Eintritt und Führung): 25 €;, Anmeldung mit Vorkasse im Gemeindebüro



Foto: D. Dunkel

THEMEN & CAFÉ**„Wie freu' ich mich der Sommerwonne“
– Sommer in Liedern, Geschichten und
Gedichten****Donnerstag, 24. Juli, 14.30 Uhr,
Saal unter der Empore**

Wie freu' ich mich der Sommerwonne,
Des frischen Grüns in Feld und Wald,
Wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne
Und wenn's von allen Zweigen schallt!

Mit diesem Vers von Hoffmann von Fallersleben laden Pfarrerin Daniela Dunkel und Kantor Lukas Nagel zu einem musikalischen und lyrischen Streifzug durch den Sommer ein. Lassen Sie uns singend in dieser wunderschönen Jahreszeit schwelgen und das sommerliche Vergnügen durch Bilder und Texte in uns aufleuchten.



Die Welt ist mein, ich fühl' es wieder:
Wer wollte sich nicht ihrer freu'n,
Wenn er durch frohe Frühlingslieder
Sich seiner Jugend kann erfreu'n?

THEMEN & CAFÉ**Ausflug nach Rastatt ins Schloss Favorite
Dienstag, 1. Juli, 13 Uhr**

Rastatt besitzt mit seinem Schloßchen Favorite ein edles Juwel in idyllischer Umgebung. Die katholische Landesmutter und kunstsachverständige Bauherrin Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden, Witwe des Türkenlouis, würde dieses Jahr ihren 350. Geburtstag feiern. Anlass genug, in einer Führung die fromme und wohlhabende Schlossherrin kennenzulernen, ihr barockes Gesamtkunstwerk zu genießen und die kostbare Ausstattung zu bewundern. Anschließend kann, wer mag, durch den Schlossgarten spazieren oder gleich im Schlosscafé einkehren.

04.05. 10.00 Misericordias Domini	Messe (Pfr.in Dunkel); 0: liturgische Vesper; 	Taizé-Andacht (Schmidhäuser, M.-Engler, Einsingen 18.30 Uhr)
08.05. 19.00		
10.05. 18.00	Konfirmandenabendmahl (Pfr. Dr. Knapp); 0: Theodor-Schneller-Schule	
11.05. 10.00	Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Dr. Knapp); 0: Theodor-Schneller-Schule	
Jubilae		
14.05. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel und Team, Einsingen 18.30 Uhr)	
18.05. 10.00	Gottesdienst mit Taufe (Pfr.in Dunkel); 0: eigene Gemeinde	Gottesdienst (Pfr.in Wessel); 0: eigene Gemeinde; 
25.05. 10.00	Gottesdienst (Pfr. i.R. Martin); 0: Stiftung Haigstkirche	11.15 Gottesdienst (Pfr. i.R. Martin); 0: Stiftung Haigstkirche
Rogate		
28.05. 19.00 10.30	Liturgische Vesper (Lisa Oellers und Team, Einsingen 18.30 Uhr)	
01.06. 10.00	Gottesdienst (Pfr. i.R. Schwarz); 0: besondere gesamtkirchliche Aufgaben;  KK ; Gehörlosengottesdienst (Pfr. i. R. Martin)	
Exaudi		
05.06. 19.00		Taizé-Andacht (Schmidhäuser, Hoffmann, Einsingen 18.30 Uhr)
08.06. 10.00	Messe (Pfr.in Dunkel); 0: Theodor-Schneller-Schule	
Pfingstsonntag		
11.06. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel und Team, Einsingen 18.30 Uhr)	
15.06. 10.00		Gottesdienst (Pfr. i. R. Ulrich); 0: Ayudame; 
Trinitatis		
22.06. 10.00	Gottesdienst mit Taufe (Pfr.in Dunkel);	



0: eigene Gemeinde		
25.06. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel und Team, Einsingen 18.30 Uhr)	
06.07. 10.00	Gottesdienst mit Taufe (Pfr.in Dunkel); O: Diakonie in der Landeskirche	
3. So. n. Trinitatis		
09.07. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel und Team, Einsingen 18.30 Uhr)	
10.07. 19.00		Taizé-Andacht (Schmidhäuser, Maslankowski-Engler)
13.07. 10.00	Gottesdienst zum Gemeindefest (Pfr.in Dunkel, Pfr. Dr. Knapp, Gehörlosengem.); O: eigene Gem.	
4. So. n. Trinitatis		
20.07. 10.00		Gottesdienst (Pfr. i.R. Martin); O: Theodor-Schneller-Schule; 
5. So. n. Trinitatis		
23.07. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel und Team, Einsingen 18.30 Uhr)	
27.07. 10.00	Gottesdienst, Vorstellung neue Konfirmanden (Pfr. Dr. Knapp); O: Konfirmandenarbeit; 	
6. So. n. Trinitatis		
30.07. 08.30	Schülergottesdienst	
29.05. 10.30	Gottesdienst auf dem Santiago-de-Chile-Platz (Pfr. Dr. Knapp, Pfarrerin Weiß, Posaunenchor Degertoch); O: eigene Gemeinde	
Christi-Himmelfahrt		
09.06. 11.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Maria, Tübinger Str. (Pfr.in Dunkel, Pater J. Ramoso); O: mobile Jugendarbeit Süd	
Pfingstmontag		
29.06. 08.00	Frühandacht auf dem Birkenkopf (Pfr. Dr. Knapp); O: Musik im Gottesdienst	
2. So. n. Trinitatis		
10.30	Gottesdienst zum Schimmelhüttenfest; KK (Pfr. Dr. Knapp und Dekanin Vogel-Hinrichs, Posaunenchor)	

außerhalb

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Die schwarze Hofmännin: Eine Frau im Bauernkrieg

**Montag, 12. Mai, 19.30 Uhr,
Saal unter der Orgel**

An Ostern 1525 kam es durch die „Bluttat von Weinsberg“ zu einem Wendepunkt im Bauernkrieg. Eine Frau war bei diesen Geschehnissen mitbeteiligt: Margarete Renner. Sie ist eine der wenigen namentlich bekannten Frauen, von deren aktiver Teilnahme am Bauernkrieg wir wissen. Pfarrerin Daniela Dunkel berichtet in ihrem Bildvortrag über diese mutige Frau und die Hintergründe und Ereignisse vor 500 Jahren rund um Heilbronn.

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Führung im Modemuseum im Schloss Ludwigsburg

Samstag, 14. Juni, 15 Uhr

Das Ludwigsburger Schloss ist nicht nur eines der größten im Original erhaltenen Bauwerke mit fürstlichen Prunk- und Wohnräumen aus dem Barock, dem Rokoko und dem Klassizismus, sondern beherbergt zudem noch Museen, die den Alltag und die Kultur der jeweiligen Epochen durch spezifische Themen anschaulich werden lassen. So ganz besonders das Modemuseum, das Kleidung und

Mode von der Hofgesellschaft bis in die Moderne hinein präsentiert. Eine Führung wird uns eine Gesamtübersicht über die vielseitigen und interessanten modischen Entwicklungen bieten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im Café Schlosswache zu stärken.

Eintritt und Führung: 10 €

Treffpunkt: 14.45 Uhr im Bereich der Schloss- und Museumskasse, Schlossstraße 30

Anmeldung und Vorkasse über Pfarrerin Daniela Dunkel

Wer möchte, kann gemeinsam mit Lisa Oellers und Pfarrerin Dunkel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. (Bitte eine Fahrkarte Tarifzone 3 bereithalten, ist im Preis nicht inbegriffen.)

Abfahrt mit dem Bus 43 um 13.24 Uhr an der Haltestelle Markuskirche Richtung Marienplatz. Ankunft mit der S 5 um 13.58 Uhr. Wer mag, kann zu Fuß durch die historische Altstadt zum Schloss spazieren (Fußweg zügig ca. 17 Minuten, bummelnd entsprechend länger). Wer lieber fährt, kann am Busbahnhof mit den Linien 421, 427, 430, 443 oder 444 bis zur Haltestelle „Residenzschloss“ fahren.

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Freibad

**Montag, 28. Juli, 19.30 Uhr,
Saal unter der Empore**

Sommer und Freibad: für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres! Wer kennt nicht das Glück, in der Sommerhitze ins kühle Nass zu steigen? Hier treffen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen aufeinander, die eines vereint: das Verlangen nach Abkühlung, die Freude am Schwimmen oder einfach

Foto: Tourismus & Events Ludwigsburg, A. Mende



nur der Wunsch, auf der Liegewiese die Seele baumeln zu lassen. Wir laden ein zu Geschichten und Begebenheiten rund um ein kleines Paradies mitten in einer überhitzten Stadt.

Kochlöffel – Aktiv!

**Freitag, 6. Juni,
10 Uhr/12 Uhr,
PFH**

Mit perlendem Sekt haben wir im März auf den 10. „Kochlöffel – Aktiv“ angestoßen, verbunden mit einem herzlichen Dank an Bärbel Oppenländer und ihr Team! Dank der wohlmundenden Speisen sowie der angenehmen Atmosphäre ist aus einer zunächst kleinen Tischgemeinschaft eine lange Tafel geworden. Viele kommen jedes Mal, wenn sie können, andere hin und wieder und immer wieder auch einige Gemeindeglieder zum ersten Mal.

Vielleicht haben auch Sie Lust mitzuschneipeln oder ausschließlich zu genießen? Je nachdem sind Sie um 10 Uhr oder um 12 Uhr eingeladen.



Bitte an die rechtzeitige Anmeldung im Gemeindebüro bis Montag, 2. Juni, denken!



Der Essensbeitrag beläuft sich auf 5 €.



Fotos: R. Thiele



Foto: Kloster Maria Hilf Bühl

Wochenende im Kloster Maria Hilf in Bühl 19. – 21. September

Gemeinsam mit Georg Grunenberg werden wir uns an diesem Wochenende der deutschen Gregorianik widmen. Grundlage sind die Psalmodien und Hymnen aus dem Tagzeitenbuch der Michaelsbrüder, aus dem wir auch die Liturgie unserer Mittwochsvesper in der Markuskirche singen. Darüber hinaus freuen wir uns auf gemeinsame Stunden im eindrucksvollen und weiträumigen Klosterareal mit Tagungs- und Gästehaus am Fuße der Schwarzwaldhochstraße und der Begegnung mit den Niederbronner Schwestern (Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser).

Individuelle Anfahrt; Kosten pro EZ (mit Dusche und WC) inkl. Vollpension und Gemeinschaftskosten ca. 350 € und pro DZ ca. 640 €; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung und Info: Pfarrerin Daniela Dunkel

Unsere Markuskirche ist offen.

Eine Kirche, deren Tür offensteht, erzählt von Gottes Einladung an uns Menschen. Seit Anfang April steht die Markuskirche an den Nachmittagen wieder offen. Von Montag bis Freitag von 15.30 Uhr bis 18 Uhr kann jede und jeder eintreten. Wer mag, kann sich setzen, ein Gebet sprechen oder einfach seinen Gedanken nachhängen. Auch eine Wanderung entlang der Fenster ist möglich. Hier drinnen ruht der Alltag.

Übrigens steht in der Markuskirche jetzt ein „Bibeltextomat“ – hier können sich Besucherinnen und Besucher Kärtchen mit einem Bibelvers ziehen. Ein im Alltag zufällig ausgewählter Bibelvers kann große Wirkung haben: Inspiration für energielose Tage, Ermutigung in schweren Zeiten oder einen Perspektivwechsel. Vielleicht macht der Vers aber auch neugierig, tiefer in die Bibel einzusteigen. Probieren Sie es aus!



Foto: T. Knapp

Wer kommt ins Team „Offene Kirche“?

Damit dies alles geschehen kann, suchen wir für die Nachmittage Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter, die auf die Kirche aufpassen, gegebenenfalls die Gäste begrüßen oder etwas zur Kirche sagen. Nur Zeit ist nötig und keinerlei Vorkenntnisse.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie einzelne Nachmittage übernehmen können. Vielen Dank im Voraus!

GEMEINDEFEST**RUND UM DIE MARKUSKIRCHE**

Wir feiern das große Gemeindefest am **Sonntag, 13. Juli**. Es beginnt um **10 Uhr** mit dem Gottesdienst in der Markuskirche, zu dem Große und Kleine eingeladen sind. Auch die Gehörlosengemeinde Stuttgart feiert mit. Im Anschluss an den Gottesdienst wird gegrillt, es gibt eine Salatbar, Pommes, einen Getränkestand und vieles mehr für Groß und Klein. Das Festprogramm und die Bewirtung laufen den ganzen Tag bis 18 Uhr. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und Stunden!

Zugleich suchen wir für die Kuchentheke noch Kuchenspenderinnen oder -spender.

Bitte melden Sie Ihren Kuchen im Gemeindebüro an (Tel.: 60 62 59).

In den Kirchen liegen außerdem Listen zum Eintragen aus – herzlichen Dank!

Sonntag

13. Juli

Gemeindefest rund um die

Markuskirche

Beginn: 10 Uhr mit Familiengottesdienst
Danach Festprogramm und Bewirtung bis 18 Uhr

MARKUS HAIGST

MENSCH

dafür engagiere ich mich!

Nachbarschaftshilfe vor Ort



Heslach,
Kaltental,
Dachswald
sowie südliche
Stadtmitte

Haben Sie etwas Zeit und Interesse,
sich an Ihrem Wohnort ehrenamtlich zu engagieren?

Wir suchen Sie als Nachbarschaftshilfe vor Ort!

DIAKONIE

Das Engagement in der Nachbarschaftshilfe wird mit einer Ehrenamtsentschädigung vergütet.

Kontakt: Tatjana Liebermann

Tel: 550 38 53 60

t.liebermann@ds-stuttgart.de

Diakoniestation Stuttgart, Pflegebereich
Mitte-Süd, Tübinger Straße 84,
70178 Stuttgart, www.ds-stuttgart.de

ÖKUMENE

Pfingstmontag ökumenisch

Der Heilige Geist wirkt, wie und wo er will – und lässt dabei die Grenzen unserer Konfessionen hinter sich. Wir freuen uns, Pfingsten in ökumenischer Verbundenheit zu begehen. So laden wir am **Pfingstmontag, 9. Juni, um 11 Uhr** zum ökumenischen Gottesdienst nach **St. Maria** in der **Tübinger Straße** ein. Mit unseren katholischen und neapostolischen Geschwistern feiern wir Gottesdienst.

KREUZ & QUER

KIRCHENWAHL 2025

Am 1. Advent wird der Kirchengemeinderat neu gewählt. Wäre das eine Aufgabe für Dich oder Sie? Wir stellen vor, was das eigentlich ist: der Kirchengemeinderat.

Herz der Gemeinde

Der Kirchengemeinderat ist das Herz der Kirchengemeinde. Dort werden alle wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde getroffen. Er leitet gemeinsam mit Pfarrer und Pfarrerin die Gemeinde. In der Markus-Haigst-Kirchengemeinde werden neun Mitglieder für den Kirchengemeinderat gewählt, daneben sind Pfarrer/Pfarrerin Kraft Amtes Mitglieder, außerdem die „Assistenz der Gemeindeleitung“ in beratender Funktion. Insgesamt besteht der Kirchengemeinderat also aus zwölf Personen.



Im Kirchengemeinderat wird nicht nur beraten und entschieden – dort wird gestaltet, inspiriert und organisiert. Ob es um die Ausrichtung der Gottesdienste, die Unterstützung sozialer Projekte oder die Verwaltung der Gemeindefinanzen geht: Der Kirchengemeinderat prägt das Leben unserer Kirche nachhaltig. Du kannst Teil davon sein.

Herzessachen

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten
Als Mitglied des Kirchengemeinderats bist Du Teil eines Teams, das Impulse setzt,

Ideen entwickelt und dafür sorgt, dass die Gemeinde lebendig bleibt. Mit den anderen Kirchengemeinderätinnen und -räten trägst du für viele Aufgaben der Gemeinde die Verantwortung:



- bei der örtlichen Gottesdienstordnung
- beim Kollektenplan
- in der Verwaltung des kirchlichen Haushalts und des Gemeindevermögens
- beim Bau und der Erhaltung der Gebäude
- im Pfarrstellen-Besetzungsgremium
- bei Festen der Gemeinde
- bei Angeboten für alle Altersstufen
- als Arbeitgeber für Voll- und Teilzeitkräfte der Gemeinde
- bei der Gestaltung sozialer und diakonischer Projekte
- bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Herzensangelegenheit

Deine Fähigkeiten!

Dein Einfühlungsvermögen und Deine Neugierde sind gefragt. Es ist wichtig, dass ganz unterschiedliche



Kompetenzen im Kirchengemeinderat zusammenwirken. Jede und jeder soll sich dort einbringen, wo sein Können liegt und sein Herz schlägt. Nur so werden Entscheidungen getroffen, die fachlich, rechtlich, organisatorisch und für die Menschen in der Gemeinde gut sind.

Du willst Dich in Deiner Kirche engagieren und etwas bewegen, verändern und bewirken? Dann mache den Kirchengemeinderat zu Deiner Herzensangelegenheit! Wir suchen Menschen wie Dich! Es ist nicht wichtig, woher Du kommst, ob Du 18 oder 80 Jahre alt bist, was Du beruflich machst, ob Du allein lebst oder mit Familie. Du bist wichtig! Deine Lebenserfahrung und dein Herzblut machen den Unterschied.

WERBUNG FÜRS THEOLOGIESTUDIUM – MEIN BERUFSZIEL: LEBEN!

Vielleicht haben Sie sie schon entdeckt: In unserer Gemeinde und an vielen weiteren Orten hängen derzeit Plakate, die für

das Theologiestudium werben. Leporellos liegen zum Mitnehmen und gezielten Weitergeben aus.

Das Theologiestudium eröffnet viele Möglichkeiten: Ob Pfarramt, Religionsunterricht oder andere kirchliche und soziale Berufsfelder – wer sich für Menschen, Glauben und Theologie interessiert, findet hier eine sinnstiftende Aufgabe. Vielleicht kennen Sie junge Menschen, die Freude am Glauben haben, gerne mit anderen arbeiten und nach einer sinnvollen Aufgabe suchen? Ermutigen Sie sie, über ein Theologiestudium nachzudenken! – Oder fühlen Sie sich selbst berufen, vielleicht auch als Quereinsteiger? Die Kirche bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass auch in Zukunft Menschen für den Dienst in der Kirche Jesu Christi begeistert werden!

Wir freuen uns, wenn Sie die Aktion unterstützen und vielleicht sogar selbst darüber nachdenken!

Downloads per QR-Link unten oder unter www.theologiestudium-wuerttemberg.de



Bild: Evangelische Landeskirche in Württemberg

Evangelische Landeskirche in Württemberg

MARTIN MOHNS
39 JAHRE, SONGWRITER UND
PFARRER IN KORNWESTHEIM

„Am Pfarrberuf motiviert mich, dass ich mich mit meiner ganzen Person und meinen Gaben einbringen kann. Die Kirche ist ein buntes Haufen unterschiedlichster Persönlichkeiten mit verschiedenen Stärken und Schwächen. In unserer Verschiedenheit lassen wir andere an unseren Stärken teilhaben und helfen uns bei unseren Schwachpunkten. Wir sind gesegnet und werden füreinander zum Segen. Das fasziniert mich.“

www.theologiestudium-wuerttemberg.de

ZUKUNFTS- MUSIKER

Bild: E. Fischer



Nachruf Gertrud Fischer

Gertrud Fischer wurde 1933 als jüngste Tochter eines Karlshöher Diakons in München geboren. Der Vater übernahm später die Leitung des Hans-Sachs-Hauses (heute Männerwohnheim) in der Hauptstätter Straße, wo Gertrud Fischer aufwuchs. Zeit ihres Lebens hatte sie ein Ohr und ein offenes Herz für Menschen, die sich im Leben verstoßelt hatten. Jahrelang wirkte sie im Besuchsdienst, besuchte Neuzugezogene und kranke Menschen. Mit ihrem Mann Paul, nach dem das Gemeindehaus benannt ist, war sie über Jahrzehnte in der Jugendarbeit aktiv. Auf allen Freizeiten und Zeltlagern hatte sie die Küche unter sich. In den letzten Jahren konnte sie kaum mehr das Haus verlassen, wurde aber von ihren Kindern gepflegt und von Nachbarn und Freunden umsorgt.

Am 1. März ist Gertrud Fischer im Alter von 91 Jahren verstorben. Mit ihrer zugewandten Art, dem feinen Humor und als Vorbild im Glauben wird sie uns fehlen.

Bild: privat



Nachruf Thomas Straub

Thomas Straub entstammte einer Pfarrersfamilie und wusste sein Leben lang den Guten Hirten an seiner Seite. Er gab ihm sicheren Halt und Thomas Straub sollte wiederum als leidenschaftlicher Pädagoge vielen Menschen Halt und Orientierung geben. Er unterrichtete evangelische Religion, Deutsch und Gemeinschaftskunde. 1989 wurde der Realschulrektor für sechs Jahre in den Kirchengemeinderat der Haigstgemeinde gewählt. Sein großes Anliegen war es, junge Menschen stärker mit der Gemeinde zu verbinden. Aber auch die Senioren und Seniorinnen lagen ihm sehr am Herzen: Bis zuletzt besuchte er viele alte Menschen im Pflegeheim und vermochte sie mit seiner Fröhlichkeit aufzuheitern.

Am 4. März starb Thomas Straub im Alter von 81 Jahren plötzlich und unerwartet. Wir trauern mit seiner Frau Maria und seiner ganzen Familie.

WÖCHENTLICHE TERMINE

MUSIK Markuskirche, Saal u. d. Empore
nicht in den Ferien

Probe Kantorei, mittwochs, 19.45 Uhr

Probe Orchester, dienstags, 20 Uhr

Probe Gospelchor Haigst, dienstags, 20 Uhr
(wieder ab 16. September)

Kinderchöre, mittwochs ab 16 Uhr

KINDER, JUGEND UND JUNGE ERWACHSENE

Leseratten-Club dienstags, 15.30 Uhr, PFH,
Kinderbibliothek

Konfirmandenunterricht mittwochs, 16 Uhr

JET „Junge Erwachsene Treff“ freitags,
Termine bitte anfragen, je 19 Uhr, PFH

SPORT UND BEWEGUNG

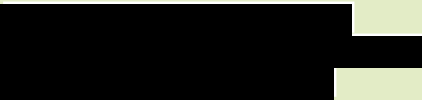
Yoga mo., 9 u. 18 Uhr sowie mi., 18.30 Uhr,
PFH und do., 19 Uhr, Gemeinder./Haigst
*Während der Ferien geänderte Zeiten
möglich (siehe Aushang).*

Senioren-gymnastik

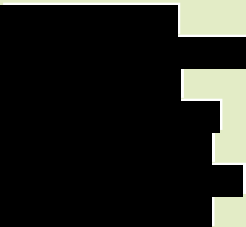
mittwochs, 9.30 Uhr, PFH, *nicht in den Ferien*
dienstags, 17.30 Uhr, Gemeinder./Haigst

FREUD UND LEID

TAUFEN



BESTATTUNG



VERANSTALTUNGSVIELFALT

Bibel lesen mit Prälat i. R. Martin Klupp
28.5., 25.6., 19.30 Uhr,
Gemeinderaum, Haigstkirche
Reihe wird im Herbst weiter geführt!

Club Aktiv

12.5. Die schwarze Hofmännin S. 14

14.6. Führung im Modemuseum S. 14

28.7. Freibad S. 14

Kochlöffel-Aktiv!

6.6. PFH S. 15

M22

22.5. Natur Natur sein lassen S. 10

22.6. Tobias Mayer Museum S. 10

22.7. Fenster in die Urzeit S. 10

Musik in Haigst

4.5., 1.6. S. 4

Musik in Markus

18.5., 8.6., 6.7. S. 5

Themen & Café

22.5. Sommer vorm Balkon S. 11

1.7. Ausflug nach Rastatt S. 11

24.7. Wie freu ich mich
der Sommerwonne S. 11

SONSTIGE TERMINE & ZUSTÄNDIGKEITEN

Kirchengemeinderatssitzung

19.5., 23.6., 21.7., Markuskirche,
Saal unter der Empore

Gemeindedienst

30.7., ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro



Gemeindebüro Rita Atzman
Römerstraße 41 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 62 59 • Fax: 0711 60 49 72
Gemeindebuero.Stuttgart.Markus-
Haigst@elkw.de
Mo – Fr 9.30 – 11.30 Uhr,
Mo 15 – 17 Uhr, Di 13 – 15 Uhr

Pfarramt Markus-Haigst 1 Dr. Tilo Knapp
Römerstraße 41 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 62 59 • tilo.knapp@elkw.de
Pfarramt Markus-Haigst 2 Daniela Dunkel
Römerstraße 71 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 21 12 • daniela.dunkel@elkw.de

Kirchengemeinderat, Gewählter Vorsitzender
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Stahr
Tel: 0711 60 61 18 • karlstahr@posteo.de

Kantor Lukas Nagel, Tel: 0156 79 164 904
lukas.nagel@elkw.de

Gospelchor Beatrix Steinhübl
Gospelchor@markus-haigst.de

Kinderchor Anna Wolf
Kinderchor@markus-haigst.de

Kirchenpflegerin Anke Degen
Kirchenpflege.Stuttgart.Markus-Haigst@elkw.de

Mesnerin Markuskirche Beata Weidner
Tel: 0179 18 42 006

Mesnerin Haigstkirche Helga Stierstadt
Tel: 0152 07 813 686

Hausmeister Paul-Fischer-Haus (PFH)
Zellerstraße 31 • 70180 Stuttgart
Robert Thiele, Tel: 0162 33 87 812
Paul-Fischer-Haus@markus-haigst.de
Bei Belegungsanfragen bitte ans
Gemeindebüro wenden: 0711 60 62 59

Jugendreferent/in derzeit vakant

Markus-Kindergarten Tel: 0711 60 33 44
Liststraße 16 • 70180 Stuttgart

Haigst-Kindergarten Tel: 0711 76 42 57
Am Oberen Berg 23 • 70597 Stuttgart

Diakoniestation Mitte-Süd

Tel: 0711 640 58 08
Tübinger Straße 84 • 70178 Stuttgart

Diakoniestation Degerloch

Tel: 0711 550 38 53 30
Große Falterstraße 6 • 70597 Stuttgart

Freunde der Musik in Markus

Bankverbindung: LBBW Stuttgart
IBAN DE52 6005 0101 0002 3272 17
Mail: karin.lang54@gmx.de

Kammermusik Haigstkirche

Mathias Neundorf und Bärbel Weber
Mail: mathiasneundorf@t-online.de
BV: IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
Verwendungszweck: Kammermusik
Haigstkirche

Stiftung Haigstkirche c/o Dr. Olaf Grosch
Elsaweg 15 • 70597 Stuttgart, Tel: 0176-
42086802, stiftung-haigstkirche@gmx.de
BV: Evang. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
Verwendungszweck: Zustiftung bzw. Spende
„Stiftung Haigstkirche“

Kirchengemeinde Markus-Haigst

BV: Evang. Kassengemeinschaft Markus-Haigst
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
BIC: GENODEF1EK1 Bitte RT 118 angeben
Spendenbescheinigung auf Wunsch

IMPRESSUM

Redaktion Dr. Tilo Knapp (V.i.S.d.P.),
Ingrid Bildstein, Daniela Dunkel,
Dr. Olaf Grosch, Lisa Oellers
Lektorat Gudrun Ehringer

Layout
monikalehmann.de

Redaktionsschluss

Nr. 37 (Aug./Sept./Okt.):
Fr., 4.7.2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Ganz hinten – ganz groß

AUF EINER BANK

In jenem Land, das ich einst Heimat nannte,
Wird es jetzt Frühling wie in jedem Jahr.
Die Tage weiß ich noch, so licht und klar,
Weiß noch den Duft, den all das Blühen sandte,
Doch von den Menschen, die ich einst dort kannte,
Ist auch nicht einer mehr so, wie er war.

Auch ich war fremd und muß oft Danke sagen.
Weil ich der Kinder Spiel hier nicht gespielt,
Der Sprache tiefste Heimat nie gefühlt
In Worten, wie die Träumenden sie wagen.
Doch Dank der Welle, die mich hergetragen,
Und Dank dem Wind, der mich an Land gespült.



Sagst du auch stars,
sind's doch die gleichen Sterne,
Und moon, der Mond,
den du als Kind gekannt.
Und Gott hält seinen Himmel
ausgespannt,
Als folgte er uns nach
in fernster Ferne,
(Des Nachts im Traum nur
droht die Mordkaserne)
Und du ruhst aus vom
lieben Heimatland.

Mascha Kaléko
(1907 – 1975)